

## Höhepunkt kommt zum Schluss

2020 feiert das VP Bank Classic Festival sein 10-jähriges Bestehen. In der bestehenden Form wird es das letzte sein.

Julia Kaufmann

2020 feiert das VP Bank Classic Festival (ehemals Festival Next Generation) sein 10-Jahr-Jubiläum. Aus verschiedenen Gründen werde es ein ganz besonderes Festival, versprechen die Organisatoren. Vom 7. bis 14. Februar stehen im Grand Resort Bad Ragaz 32 junge Talente der internationalen Klassikszene auf der Bühne und präsentieren dem Publikum ihr Können: vielschichtig, musikalisch komplex und nicht zuletzt auf höchstem Niveau. Neben dem international bekannten Ensemble Esperanza werden die beiden «Artists in Residence», der 25-jährige deutsche Cellist Christoph Heesch und der 26-jährige ukrainische Pianist Dmytro Choni, für Höhepunkte im Konzertprogramm sorgen.

Besonders wird das VP Bank Classic Festival einmal mehr wegen des hochkarätigen Aufgebots an Talenten. Und das Pünktchen auf dem «i» wird der Schwerpunkt des Festivals sein. Es steht nämlich im Zeichen des Gedenkjahres zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Im Laufe der Festivaltage werden einige der besten Werke des Bonner Komponisten interpretiert. Und wenn am 14. Februar der letzte Ton der Instrumente im Rahmen des zehnten und letzten Konzerts verstummt ist, heisst es Abschied zu nehmen. Das VP Bank Classic Festival wird – zumindest in der bestehenden Form – zum letzten Mal über die Bühne gehen. Drazen Domjanic, Intendant des Festivals, sprach an der gestrigen Medienkonferenz im Grand Resort Bad Ragaz von einer «Kreativpause», die nach der Jubiläumsausgabe ansteht.

### Zukunft gehört einer neuen Generation

Seit 2010 fördert das Festival junge Musikerinnen und Musiker der Spitzenklasse – musika-



Das vor fünf Jahren gegründete Ensemble Esperanza gilt als einer der Höhepunkte.

Bild: pd

lisch wie auch persönlich. Viele von ihnen, deren Namen zu Zeiten ihres Festivalauftritts noch unbekannt waren, haben anschliessend den Sprung auf die Bühnen der Welt geschafft. Nicht zuletzt deshalb ist es in der Klassikszene zum Vorzeigemodell geworden. Doch nun ist Schluss.

«Durch die rasante Entwicklung der vergangenen Jahre, vor allem im Hinblick auf die Digitalisierung und die damit verbundenen neuen Seh- und Hörgewohnheiten des Publikums, wird auch der klassische Konzertbetrieb vor neue Herausforderungen gestellt», erklärte Domjanic. Er habe mit seiner DNA, die schnell und innovativ sei, das Festival vor zehn Jahren zum Erfolg geführt, an dem über die Jahre hinweg rund 400 junge Talente aufgetreten sind. «Um auf den

Zeitgeist rechtzeitig zu reagieren und neue Formate in der Musikvermittlung zu entwickeln, ist es notwendig, schon früh genug auf die Bedürfnisse der nächsten Generation einzugehen», fuhr der Intendant fort. Ein erster Schritt in Richtung Digitalisierung wurde bereits für das Jubiläumsjahr gemacht: Ab dem 15. Dezember können die Tickets für die Konzerte nämlich auch online erworben werden.

Die Organisatoren wollen sich also Zeit nehmen, um ihre Ideen, von denen es bereits «viele Grosse» gebe, zu reflektieren und diese zu entfalten. «Dafür brauchen wir Raum und Zeit», so Domjanic. Er blicke mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf das vergangene Jahrzehnt zurück. Zufrieden mit dem Geschaffenen, aber auch in freudiger Er-

wartung auf das, was noch kommen mag.

### Der kulturelle Höhepunkt für Bad Ragaz

Mit Zufriedenheit zog gestern auch Jürg Kesselring, Präsident des Festivalvereins «Next Generation» eine positive Bilanz: «Was im kleinen Musiksalon begann, hat sich über die Jahre hinweg zu einem gestandenen Festival mit zehn Konzerten und 1400 Besucherinnen und Besuchern entwickelt.» Die Jubiläumsausgabe solle nun die Summe all dieser Konzerte ergeben. «Wir alle fiebern auf den Start des zehnten VP Bank Classic Festivals hin und hoffen, dass dies die Besucher ebenfalls tun», meinte Kesselring weiter.

Auch Marco R. Zanolari, General Manager der Grand Hotels des Grand Resort Bad

Ragaz, liess es sich nicht nehmen, im Hinblick des Abschieds ein Resümee zu ziehen. Es sei schön gewesen, einen solchen Anker in der Musik zu haben. «Für Bad Ragaz war das Festival immer wieder der kulturelle Höhepunkt des Jahres», sagte Zanolari. Und so würde auch er sich schon sehr auf die neuen Projekte freuen, die aus dem Festival geboren werden.

### Zwei Liechtensteiner wirken mit

Doch bevor der Abschied gekommen ist, werden die jungen Talente an der Jubiläumsausgabe noch einmal alle Register ziehen. So steht nicht nur Beethoven auf dem Programm, sondern unter anderem auch Tschaikowski, Debussy, Piazzolla und Pärt. Unter den 32 Künstlerinnen und Künstlern tummeln sich zwei Liechtensteiner: Sara Domjanic, Violine, und Moritz Huemer, Violoncello, werden an einzelnen Programmpunkten mitwirken. Huemer versüsste mit seinem Bruder Ulrich Huemer an der Gitarre gestern auch die Pressekonferenz mit zarten Klängen. Zu Beginn spielten sie «Salut d'Amour» und zum Ausklang «Danza Andaluza».

Eine Neuheit des Festivals ist überdies das Benefizkonzert «Rotary-Konzert» vom 8. Februar. Der Rotary Club, gestern durch Magdalena Frommelt (Governor Distrikt 2000 Schweiz-Liechtenstein) vertreten, legt grossen Wert auf die Förderung der Jugend. Da es unter den Rotariern viele Liebhaber der klassischen Musik gebe, sei es eine grosse Freude, die jungen Talente nun unterstützen zu können, sagte Frommelt. «Die Jugend ist unsere Zukunft. Als Berufsmusiker Fuss zu fassen, ist nicht einfach, daher wollen wir mit unserem Business-Netzwerk den Talenten helfen», sagte sie.

## Glücksgeschichten gesucht

Der Liechtensteinische Entwicklungsdienst und das Landesmuseum holen die Wanderausstellung der Helvetas «Global Happiness» zwischen März bis Oktober 2020 ins Land. Im Vorfeld zu dieser Ausstellung werden am 30. November im Domus in Schaan und am 14. Dezember im Landesmuseum in Vaduz, jeweils zwischen 10 und 17 Uhr, in der liechtensteinischen Bevölkerung «Glücksgeschichten» gesammelt. (pd)

### Was, wann, wo Theaterabend von Georg Rootering

Am heutigen Mittwoch (Premiere), Donnerstag, 28. November, und am Freitag, 29. November, findet im Landesmuseum jeweils um 18 Uhr (Dauer 70 Minuten) der Theaterabend «Rousseau im Spiegel des Molière» unter der Regie von Georg Rootering und mit den bekannten Schauspielern Stefan Gubser, Regula Grauwiler, Dimitri Stapfer und Jürg Fankhauser statt. (pd)

### Kurzführung im Kunstmuseum

Einen Happen Kunst über Mittag gibt es diesen Donnerstag, 28. November, um 12.30 Uhr im Kunstmuseum in Vaduz – mit der 30-minütigen Kurzführung «Take Away». Sie bietet diesmal einen Einblick in die Jubiläumsausstellung «Liechtenstein. Von der Zukunft der Vergangenheit». (pd)

### Yoga mit Picasso

Am Donnerstag um 18 Uhr findet die Reihe «Yoga mit Picasso» der Hilti Art Foundation ihre Fortsetzung im Kunstmuseum in Vaduz. Sie bietet Erfahrungen für Körper und Geist inmitten von Werken moderner und zeitgenössischer Kunst. Diesmal steht Qi Gong mit der Liechtensteiner Künstlerin Hanni Schierscher auf dem Programm. (pd)

## TAK Theater Liechtenstein

### Rob Spence mit neuem Programm im TAK

«Physical Comedy» mit Tempo Rob Spence feigt in seinem neuen Programm «Mad Men» als Comedy-Hurrikan über die Bühne. Mit seinen Kapriolen wirbelt er die Welt durcheinander und reisst das Publikum von den Stühlen. Diesmal noch rasanter, farbiger, bunter. Im Galopp von Komik, Gestik und Mimik jagt ein Gag den andern. Totalbeschleunigt lässt der «Mad Man» die Fetzen fliegen: Sei es als kleiner Feigling gedopt im Boxring, als golfspielender Rapper, als durchgeknallter Mexikaner oder als Schweizer Kellner. Zwölf Männer und ein Drache im One-Man-Varieté. Im TAK spielt Rob Spence «Mad Man» am Donnerstag, 28. November, um 20.09 Uhr.



Rob Spence gastiert am Donnerstag im TAK. Bild: pd

Mit virtuoser Artistik, Clownereien und totalem Körperinsatz geht Rob Spence an sein Li-

Zauberei. Seine pantomimischen Stand-ups und die Situationskomik in enger Tuchfühlung mit dem Publikum wirken absolut verblüffend und Zwerchfell erschütternd. Geniessen Sie einen zum Brüllen komischen Abend in «Mad Men» mit Rob Spence, dem Meister der Physical Comedy. Mit einem scheinbar knochenlosen Körper und einem Gesicht aus Gummi ist Rob Spence ein Comedy-Power-Paket, das auf der Bühne mit Talenten wie Robin Williams oder Jim Carrey zu vergleichen ist. Mit verblüffender Geschwindigkeit verbindet er meisterhaft verbale Stand-ups, Gestik und Slapsticks. Seine Aufführungen wurden als «Pantomime mit Pointen» beschrieben. (Anzeige)

Tickets + Infos: +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li, www.tak.li

mit und an die Grenzen des Menschenmöglichen – bis zur

## TAK Theater Liechtenstein

### The Beauty of Gemina zum Tourabschluss im TAK

Nach dem unjubilten Auftritt am diesjährigen Life-Festival kehren The Beauty of Gemina (TBOG) zum Abschluss der aktuellen Tour am Samstag, 30. November, 20.09 Uhr ins TAK nach Schaan zurück. Die Konzerte stehen unter dem Motto «Mystic November Nights».

Die Faszination von TBOG liegt in der dunklen Eleganz (Sonic Seducer) der Musik. Sprich: Im Charisma von Songwriter und Sänger Michael Sele, dessen angenehm dunkel timbrierte Stimme auch durch das neue Album «Flying with the Owl» leitet. Ein Album voller Nachdenklichkeit und unendlicher Schönheit. Eines, das gerade Liebhaber von Nick Cave oder The Cure nicht verpassen dürfen. Über die Jahre ist eine unverkennbare und faszinierende Mixtur aus melancholischem Wave, warmem Blues



Michael Sele, Bandleader von The Beauty of Gemina. Bild: Frida Gothik

und erdigem Folk entstanden, eher dunkel, auch sehnsuchtsvoll aber voller Zuversicht, niemals trist oder resignierend.

Für die neue Liveproduktion hat sich Sele eine Reihe international renommierter Gastmusiker an seine Seite geholt: Am Cello der in Nizza lebende Schweizer Musiker Raphael

Zweifel und den argentinischen Gitarrenzauberer Ariel Rossi. Die langjährigen Weggefährten Andi Zuber am Bass und Ausnahmeschlagzeuger Mac Venzens komplettieren das Ensemble. (Anzeige)

Tickets + Infos: +423 237 59 69, vorverkauf@tak.li, www.tak.li